

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

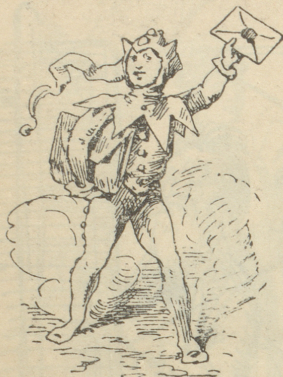
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



wandlung des Staatenbundes zum Einheitsstaat allerdings das Mächtige, was man

G. F. i. J. Das mag Sie wohl ge-
wundert haben, daß unsere Turista so prompt
aufmarschierte; aber Sie hätten nicht ver-
gessen sollen, daß wichtige Traktanden we-
nigstens 14 Tage vor Eröffnung der Session
eingereicht werden müssen. So viel wir
bemerken, war dieß auch nöthig; es fangen
verschiedene, welche am Einschlafen waren,
bereits an, sich energisch zu „ranggen“. —
Spatz. Um Gottes willen, das ist ein
absolutes Mißverständnis. Das muß ge-
lesen werden: Das Eine nicht lassen und
vom Andern so viel und so oft als möglich.
Schönen Gruß. — **R. i. A.** Wir müssen
diese hübschen Dinger, so eines nach dem
andern einschießen lassen. Das gibt bis zur
Zeit ein hübsches „Lebernähebuch“. —
Dem Berner. So, nicht als Parteimann,
wenn die andere Gruppe selbst mit der
gleichen Fahne auftritt. Hat denn das
Billigkeitsgefühl keine Berechtigung mehr?
Wären wir so weit, dann wäre die Um-

zu thun hätte. Man soll auch hier das Kind nicht mit dem Bade ausschütten
und seiner Anspruchsfähigkeit etwas die Fügel anlegen. — **R. P.** Ein Berliner
Börsennotiz behauptet jetzt sehr fein: „Die Hauffe kam vom Zeichen u. d. die
Bauffe vom Malen. — **H. i. Berl.** Die Vorrichtung, daß der Herr Meter
seinen Heimweg besser findet, verdiente patentirt zu werden, aber nur, wenn sie
sich auch um die Häuserreden herum zu finden vermöchte. — **H. v. M.** „Was
wilst du in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.“ Der Amerikaner
könnte da füglich Begleiter sein. — **Heiri.** Das Bildchen wurde nicht verstan-
den. Böse Zungen behaupten sogar, es sei tendenziös gegen unser Militär ge-
richtet. Ja so sind sie, ja so sind sie, die Männer von Geist! — **M. M.** Ein
Franzose, der sich mit dem Deutschen nicht leicht zurechtfindet, wollte einem Ver-
wandten in der deutschen Schweiz mittheilen, daß seine Frau leberleidend sei
und schrieb wörtlich: „Mein lieb Frau ist leider lebend.“ — **? i. B.** Wa-
rum wollen Sie denn der „Neuen Zürcher-Zeitung“ den Schalttag nicht gönnen?
Etwa weil Sie selbst den Schalttag hatten? — **S. M. i. U.** Sie sind da ganz
auf dem Holzweg betr. Einander; aber dem Verdachte verdanken wir wenigstens
ein Kontext von Ihnen selbst, welches mit der Annonce vollständig in Einklang
steht. — **N. N.** Nur keine Fehler verbessern wollen; denn leicht deckt man den
ersten mit einem zweiten. — **B. i. Mh.** Unsere Expedition ist angewiesen, Ihrem
Ansuchen wo möglich zu entsprechen. — **J. i. S.** „Statt ein Meer von Tinte“
lächte der deutsche Kaiser vielleicht richtiger gesagt ein „schwarzes Meer von Tinte“.
— **O. B.** Die freundliche Stimme freute uns doppelt, denn es sind auch Hühner-
augen-merksensschreie zu vernehmen gewesen. — **C. B. i. S.** Doch wohl nur
ein unbedeutender Druckfehler. — **Zürcher Bauer.** Nein, das nicht Aber
die letzte Zeile des Briefkastens gibt weitere Antwort. — **Verschiedenen:** An-
onymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Zürcher Bankverein

in Zürich.

Volleinbezahltes Aktienkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf fremder Devisen.
Diskontirung bankfähiger Wechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.
Capital-Anlagen.

OF 8451 5540 [61-5]

Die Direktion.



!!! Neuheit !!!
Praktisch! Solid! Billig!

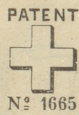
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine
Cravatte Merkur

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche
Näht neu erstellt oder changirt werden. 36

Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.
idem. 1 Modell u. Seidenstoff „ „ „ 2.

Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nach-
nahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — J. B. Hochreutiner — Linthescherhof.



Magasin Vinicole

Storchengasse 23 — ZÜRICH — Weinplatz
Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunder-Weinen.

General-Vertretung des Hauses

J. B. Vallé & C^{ie}

Dijon — Bordeaux — Cognac

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine, wie: Malaga,
Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrima-Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs,
fine Champagne, Rhum und Champagner.

Alle Lieferungen franco Domizil.

Telephon Nr. 276.

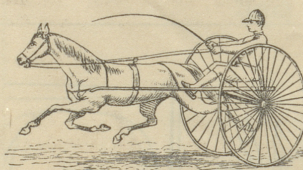
Dépôts:

bei Herrn Tempelmann-Huber, Spezereihandlung, Enge.

J. Wüthrich, Butter- und Käsehandlung, Schützengasse, Zürich.

Charles Boch.

23



Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, ele-
gante Ausführung, besetzt à Fr. 5,
einfach à Fr. 4. — -86-

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine Specialität

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)

Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.

St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

Ueberall beliebt! Ausgezeichnete Nahrungsmittel.

-39-

1. **Feine Rahmkäschen**, ausserordentlich beliebte Delicatesse zum Nachtisch oder zu Wein und Bier.
2. **Kümmelkäschen**, werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise consumirt.
3. **Prima Saanen-Käse**, weitaus bester Zusatz zu Suppen, Maccaroni, Risotti etc. Besser ferner nach allen Theilen der Schweiz: **Emmentaler Käse**.
4. **Täglich frische Rahmbutter** in Postcollis u. grösseren Qualitäten
5. sowie **Ia. & IIa. Emmenthalerkäse** dito

Gratismuster von 1 und 2 stehen franco zur Verfügung.

zu billigsten Preisen.

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.



Feinste Pariser

Gummi - Artikel

L. Schüssler,

Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.

Preislisten gratis und franco. 51-26



Echte Briefmarken.

60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . 1.70
30 Span Westind. . . 2.25
25 Portugal . . . 1.25
19 Helgoland . . . 1.50
15 Island . . . 2.75
4 Moldau . . . 1.—

Alle verschied. Porto extra.

Preisliste über 455 Serien

gratis. 58

W. Künast, Berlin W.

Unter den Linden 15.

Holzbearbeitungs-

Maschinen bauen als Specialität à

Massige Preise.

Concurrenz bedingungen.

Über 10000 Maschinen schon geliefert.

Höchste Auszeichnungen.

Kirchner & Co., Masch.-Fabr.

Leipzig-Sellerhausen.

Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.

Malaga

Naturwein 52-15

Prima Qualität, 5 jährig, liefert billiger als jede

Concurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme.

Ed. Lutz, Lutzenberg AR bei Rheineck.

„Der Gastwirth“.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hötellers, des

schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.